

# Feuerwehr Allschwil: Seit 125 Jahren voll im Einsatz



Das Fest zur Feier des 125-Jahr-Jubiläums der Feuerwehr Allschwil zog am letzten Samstag viel Volk aufs Gelände rund um das Feuerwehrmagazin. Gross und Klein konnten unter anderem spektakuläre Einsatzübungen bestaunen und die Festwirtschaft geniessen. Foto Bernadette Schoeffel

Feuerwehrfest

# Wasser, Rauch, Risotto und ein lodernes Feuer im Container

Das Jubiläumsfest der Allschwiler Feuerwehr bot so ziemlich alles, was eine Feuerwehr bieten kann.

Von Patrick Herr

Mehr als 800 Personen schätzt die Feuerwehr Allschwil, weit über 1000 Personen sagen andere. «Unsere Erwartungen wurden auf jeden Fall übertroffen», freut sich Kommandant Roland Michel, «es sind sehr viele Leute gekommen und wir haben auf allen Kanälen sehr viele positive Reaktionen erhalten.»

Kein Wunder. Von 10 bis 17 Uhr war beim Feuerwehrmagazin immer etwas los. Auf der Wiese landete ein Helikopter der Rega, im Magazin spielte das Brassdepartment, man konnte den Kranwagen im Einsatz sehen, eine spektakuläre Lösübung hier, ein Demoeinsatz da, Info hüben, Unterhaltung drüben, dort (exzellenter) Risotto und Glacé, ein paar Meter weiter der Festklassiker H&H (Hamburger und Hotdog), Kaffi, Kuchen, Stehtische, Bänke, Familien, Blaulichtfans, viele Kinder, Sonne – es hat für dieses 125-Jahr-Jubiläum schlicht alles gepasst.

Das Fest war allerdings mehr als Jubel-Trubel-Trallala mit viel Spektakel. Auf unterhaltsame Weise wurde die ganze Palette der Feuerwehrarbeit gezeigt sowie die Mittel, die hierfür zur Verfügung stehen. Die Feuerwehrleute stellten auch

eindrücklich dar, wie schnell aus einem Funken und Unachtsamkeit ein verheerendes Feuer werden kann. «Schon heftig, was die machen», sagte jemand, als die Allschwiler in einen Blechcontainer stiegen, ein lodernes Feuer löschten und eine Person vor dem Feuertod «retteten». «Aber voll, im Fall», sagte die andere Person, «gut, dass es die gibt.» Damit haben es die beiden jungen Leute auf den Punkt gebracht. Anders als auf Youtube oder durch eine Virtual-Reality-Brille war am Samstag eben die Gluthitze des Feuers zu spüren, wurde man vom Rauch eingenebelt, stand man im Wind des Rega-Helikopters und wurde vom Wasser nass.

Gab es irgendwelche Probleme? «Keine», stellt Kommandant Michel fest, «das ganze Fest ist aus unserer Sicht problemlos und perfekt abgelaufen.» Gut so. Für das Fest waren rund 60 Personen der Allschwiler Feuerwehr im Einsatz, dazu noch eine Menge externer Helfer. Das ist schon eine grosse Kiste. Ein Jahr Vorbereitungszeit war nötig und es hat sich für alle gelohnt.

Wer den Samstag verpasst hat, muss sich bis 2022 gedulden. Die Feuerwehr Allschwil macht alle fünf Jahre etwas für die Öffentlichkeit, wie Michel sagt und stellt in Aussicht: «Wir lassen uns was einfallen.»

Bis dahin darf man auch einfach mal so sagen: Danke für euren Einsatz.



So sieht es aus, wenn eine Wohnung brennt.

Fotos Bernadette Schoeffel/Patrick Herr



Gut festhalten: Der Rega-Helikopter hat bei Start und Landung sehr viel Wind gemacht.



Rolf Roth (Gemeinderat Schönenbuch), Philippe Hofmann (Gemeinderat Allschwil) und Roland Michel (Kommandant Feuerwehr) (von links).



Gerührt, nicht geschüttelt: Der Risotto war während des ganzen Tages bei den Hungrigen sehr gefragt.



Sicherheit zuerst: Der Boden wurde vor den Demos der Feuerwehrleute immer gewässert, damit nichts passieren kann.





Das Jubiläumsfest der Feuerwehr Allschwil war eine gelungene Mischung aus Unterhaltung, Info, Festhütte und Erlebnispark für alle.